

Aufnahmekriterien:

Bei zu hoher Anmeldezahl der Lehrpersonen der Grund- und Mittelschulen haben folgende den Vorrang, die

- sich bereit erklären, in einer Montessori-Mittelpunktschule zu unterrichten;
- zur Zeit in folgenden Schulsprengeln unterrichten:
Grundschulen: SSP Bozen/Europa, GSP Bruneck, SSP Meran/Untermais, SSP Schlanders
Mittelschule: SSP Brixen/Milland
- zur Zeit in einem Nachbarsprengel der Mittelpunktschulen unterrichten

Für Kindergärtnerinnen, Assistentinnen und für Lehrpersonen, die die Zulassungskriterien erfüllen, findet Ende August 2003 ein Aufnahmegespräch statt.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden wird eine Vereinbarung (Lernvertrag) getroffen, in der die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert sind.

Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat sind:

- regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen
- schriftliche Dokumentation der Hospitationen und der Arbeit in Lernpartnerschaften
- schriftliche Arbeiten zu den Bereichen Sinnesmaterial, Sprache und Mathematik
- schriftlicher Erfahrungsbericht aus der eigenen Praxis
- Studium der Literatur
- abschließendes Kolloquium über das im Lehrgang gewonnene Wissen im Umgang mit den Montessori-Materialien

Anmeldung

- Das Ansuchen um Zulassung zum Lehrgang 12.ML wird innerhalb **06. Juni 2003** an das Pädagogische Institut, Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen, Tel. 0471/416701, Fax. Nr. 0471/416729, zu Händen Maria Martin und Christine Pranter geschickt.

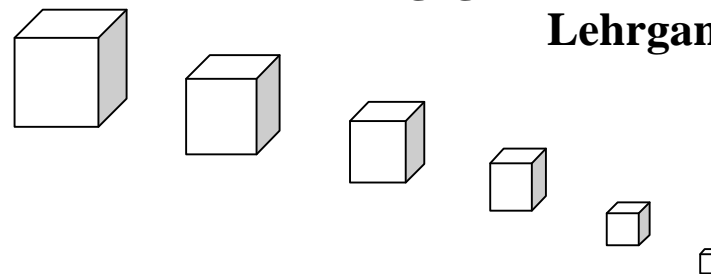
Kursleiterinnen des Lehrgangs: Maria Martin (Grund- und Mittelschule) und Christine Pranter (Kindergarten)



Montessori

Pädagogik

Lehrgang



Lehrgang „Montessori Pädagogik“ 12.ML

Das Pädagogische Institut bietet einen Lehrgang zur Montessori-Pädagogik an, welcher die Kindergärtnerinnen, die Assistentinnen und die Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule befähigt, die Montessori-Pädagogik umzusetzen.

Der Lehrgang ist inhaltlich und methodisch so gestaltet, dass sich die Teilnehmer/innen auf zwei Ebenen qualifizieren können.

Es geht um den Aufbau grundlegender Kompetenzen in der pädagogischen Theorie, der Didaktik und Methode Maria Montessoris, sowie um die Frage der praktischen Nutzung und Anwendung im persönlichen Berufsfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung

Da sich das Lehrgangsangebot maßgeblich an der konkreten Umsetzung der Montessori-Pädagogik im Kindergarten und in der Schule orientiert, werden die Inhalte um didaktische bzw. fachliche Schwerpunkte gruppiert. Die Schwerpunkte der Kursblöcke bilden die Einführung der Kinder in den Gebrauch der angebotenen Materialien und die Analyse ihres didaktischen Wertes und Einsatzes.

In Kombination dazu werden die jeweils theoretischen Grundlagen unter Bezugnahme auf die aktuelle Literatur bearbeitet.

Die unmittelbar in jeden Block integrierten Übungseinheiten erhöhen die Eigenaktivität und dienen der Erschließung der didaktischen Strukturen sowie der Aneignung der notwendigen Handlungskompetenz.

Der Zuwachs an methodisch-didaktischem Wissen und an erzieherischer Kompetenz wird durch Studienaufträge und durch die Arbeit in Lernpartnerschaften und Kleingruppen strukturiert und begleitet.

Die Neuorientierung der Erzieher/innenpersönlichkeit und die Rolle der Lernbegleiter/innen werden in zwei eigenen Kursblöcken behandelt, wobei „neue“ Formen in der Kommunikation und in der Gestaltung der gemeinsamen Arbeit kennen gelernt und reflektiert werden. Um in die Praxis einer Montessori- Einrichtung Einblick zu erhalten, wird eine Hospitation in Salzburg und in Südtirol ermöglicht.

Referenten und Referentinnen

Wilhelm Weinhäupl, Margit Gruber, Franz Hammerer, Hannelore Kaserer, Christian Laner, Jutta Prommegger, Helmuth Roth, Elisabeth Seelmann, Petra Söllradl, Anke Spitzbarth, Anneliese Schernhammer, Markus Schwarz

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst 294 Stunden. 234 Stunden werden mit den Blockveranstaltungen abgedeckt, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. Die restlichen Stunden sind der Dokumentation und den Lernpartnerschaften vorbehalten und werden eigenverantwortlich gestaltet.

Für den Abschluss des Lehrgangs ist die Abgabe einer Dokumentation und einer persönlichen Abschlussarbeit erforderlich. Der Lehrgang endet mit einem Abschlusskolloquium. Der Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat berechtigt die Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und Assistentinnen in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren im Schul-/Kindergartenbereich eingetragen zu werden.

Die Blockveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Mo. 22.09.2003, 16.00-19.00 Uhr	Information zum Lehrgang
1. Block: 25.-27.10.2003	Die Basis des Kinderhauses
2. Block: 15.-17.11.2003	Die Basis des Kinderhauses
3. Block: 29.12.2003 30.12.2003	Lernen im Netz (1. Halbgruppe) Lernen im Netz (2. Halbgruppe)
4. Block: 10.-12.01.2004	Mathematik I, Theorie
5. Block: 21.-23.02.2004	Mathematik II
6. Block: 20.-21.03.2004	Aspekte der Erzieherpersönlichkeit
7. Block: 20.-21.05.2004	Sprache I
8. Block: 28.-30.08.2004	Freiarbeit (MS)
9. Block: 18.-19.09.2004	Theorie Montessori-Pädagogik
10. Block: 16.-17.10.2004	Sprache II
11. Block: 13.-14.11.2004	Sprache, Mathematik (MS)
12. Block: 09.-11.12.2004	Kosmische Erziehung
13. Block: 07.-08.03.2005	Hospitation in Salzburg
14. Block: 02.-04.04.2005	Freiarbeit, Sprache (KG,GS)
15. Block: 30.04.-01.05.2005	Mathematik (KG,GS)
16. Block: 20.-22.05.2005 24.-26.06.2005	Kommunikation (1. Halbgruppe) Kommunikation (2. Halbgruppe)
17. Block: 06.-07-08.2005	Musik und kosmische Erziehung
18. Block: 10.-12.11.2005	Abschlusskolloquium
1 Tag freier Wahl 2003/05	Hospitation in Südtirol

Arbeitszeiten: Grundsätzlich von 9.00-12.30 Uhr und von 14.00-17.30 Uhr. Für die Kurstage in der Unterrichtszeit ist es notwendig, bei der Direktion zeitgerecht um Freistellung anzusuchen.

Kursort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Zielgruppe: 5 Kindergärtnerinnen, 3 Assistentinnen, 11 Lehrer/innen der Grundschule, 11 Lehrer/innen der Mittelschule

Zulassungskriterien:

- Ein unbefristeter Lehrauftrag (Grund- und Mittelschule) oder Eintrag in der permanenten Rangliste
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (Kindergarten) oder bestandene Eignungsprüfung
- Vorkenntnisse zum Thema Montessori-Pädagogik
- Bereitschaft zur Umsetzung der Montessori-Pädagogik
- Bereitschaft zur Multiplikatorentätigkeit
- Alle Lehrpersonen die am Lehrgang teilnehmen, müssen ihren schulfreien Tag ab Sep. 2003 bis 2005 auf den Samstag legen.